FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 10. März 2020

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Zwei Kitas in unmittelbarer Nachbarschaft

Serie (Teil 3): Die Kindertagesstätten stellen sich vor / Heute: Johannesberg und Harmerz

FULDA (jo). 16 städtische Kindertagesstätten gibt es in der Stadt Fulda – von der Kita „Ahornbaum“ in Haimbach bis zu den „Weltentdeckern“ am Aschenberg. In den kommenden Wochen sollen immer jeweils zwei Einrichtungen mit ihren Besonderheiten und ihrem jeweiligen Profil vorgestellt werden. Im heutigen dritten Teil der Serie geht es um die Kita Johannesberg und die Kita „Fantasia“ Harmerz.

Die Kitas in Harmerz (links) und Johannesberg (rechts) liegen nur wenige hundert Meter Luftlinie voneinander entfernt. Fotos: Stadt Fulda

Bereits im Jahr 1959 wurde in der damals noch selbstständigen Gemeinde Harmerz ein Gemeinschaftshaus mit Kindergarten errichtet – für Harmerz selbst sowie für die Gemeinden Johannesberg, Zell, Ziegel und Zirkenbach. Damit ist die **Kita „Fantasia“ Harmerz** heute die älteste Kita in städtischer Trägerschaft, das 60-jährige Bestehen wurde 2019 groß gefeiert.

Während vor 60 Jahren noch Ordensschwestern die Betreuung hatten, kümmern sich heute neben dem Leitung sechs Fachkräfte inklusive einer Erzieherin beziehungsweise eines Erziehers im Anerkennungsjahr um die Kinder in den zwei Gruppen. Angeboten wird unter anderem die Möglichkeit der Einzelintegration für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Im Vorschulprogramm „Fit-Kids“ finden Exkursionen zu Institutionen wie Feuerwehr und Polizei oder in die Bibliothek und ins „Zahlenland“ statt. Auch das Thema Musik wird großgeschrieben: Interessierte Kinder können bei einem externen Musiklehrer innerhalb der Einrichtung verschiedene Instrumente kennenlernen.

Getreu dem Leitspruch der Pädagogin Maria Montessori („Hilf mir, es selbst zu tun!“) ist es das Hauptanliegen des Kita-Teams, den Kindern eine individuelle und ganzheitliche Entwicklung sowie die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen. „Unser teiloffenes Konzept erlaubt es zum Beispiel den Kindern frei zu entscheiden, in welchem Spielbereich sie sich im Kita-Alltag aufhalten möchten“, sagt Kita-Leiter Marco Reith.

Besonders eng ist in Harmerz die Kooperation mit den Eltern sowie mit den Akteuren im Ort: Im Zuge der sogenannten Sozialraumorientierung arbeitet die Kita eng mit dem Ortsbeirat sowie den örtlichen Vereinen sowie der Kirche zusammen.

Und nach dem Jubiläumsfest im vergangenen Jahr dürfen sich die Kinder und Eltern in diesem Jahr auf einen weiteren Höhepunkt freuen: Im Mai startet die Kita mit Bussen einen Familienausflug in den Märchenwald Sambachshof.

Die nur wenige hundert Meter Luftlinie entfernte **Kita Johannesberg** entstand 1994, als die Nachfrage nach Kindergartenplätzen anstieg und die Einrichtung in Harmerz allein nicht mehr den Bedarf decken konnte. Heute werden in Johannesberg 68 Kinder betreut, es gibt eine Krippengruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren sowie zwei Ü3-Gruppen.

Eine Besonderheit der Kita ist das naturnahe große Außengelände mit schönen, alten Bäumen, die im Sommer Schatten spenden. Viele Sing- und Gartenvögel kennen die Kinder nicht nur aus Bilderbücher, sondern aus eigener Anschauung; die Kita hat auch einen eigenen Kräutergarten sowie Blühstreifen angelegt, in den Bäumen hängen Nisthilfen für den Gartenrotschwanz. Die Kinder haben so die tolle Gelegenheit, die Zusammenhänge zwischen sich selbst und der Umwelt hautnah zu erfahren.

Das Außengelände ist nach Altersstufen differenziert und bietet auch einen überdachten Spielbereich – da lässt sich auch bei schlechtem Wetter frische Luft schnappen. Neben den gut ausgestatteten Gruppenräumen gibt es noch einen Turn- und Bewegungsraum mit täglichen Bewegungsangeboten, eine Kindercafeteria, einen Projektgruppenraum für Kleingruppenarbeit sowie ein großes Duschbecken zum Planschen und für Wasserspiele für die Jüngsten.

Kita-Leiterin Andrea Schmitt erläutert zum Konzept: „Um den Kindern stabile Bindungen zu ermöglichen und Sicherheit zu geben, gibt es feste Stammgruppen. Von dieser sicheren Basis aus können die Kinder tägliche Zusatzangebote außerhalb des Gruppenraumes oder Besuche untereinander frei wählen.“ In Gesprächen und in der Kinderkonferenz lernen die Kinder, Entscheidungen zu treffen, diese in die Gemeinschaft einzubringen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Besonders intensiv wird in Johannesberg auch der Übergang von der U3-Gruppen zu den „Großen“ begleitet – eine große Unterstützung für die Familien zur Aufnahme und Eingewöhnung in die neue Gruppe.

HARMERZ

Kita-Leitung: Marco Reith

Adresse: Don-Bosco-Straße 1, 36041 Fulda

Lage: Am Ortsrand von Harmerz, unmittelbar neben dem Bürgerhaus

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr; Freitag: 7.15 Uhr bis 16 Uhr

Telefon: (0661) 44696

Email: kiga-harmerz@fulda.de

JOHANNESBERG

Kita-Leitung: Andrea Schmitt

Adresse: Von-Mengersen-Straße 19a, 36041 Fulda

Lage: Die Kita bildet einen Komplex mit dem Bürgerzentrum Johannesberg.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr; Freitag: 7.15 Uhr bis 16 Uhr

Telefon: (0661) 402196

Email: kita-johannesberg@fulda.de

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA UNSERE STADT

Im **Amt für Grünflächen und Stadtservice der Stadt Fulda** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle für eine/-n

Facharbeiter/-in für den Bereich Friedhöfe (m/w/d)

zu besetzen. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau, alternativ im Baugewerbe.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **24.03.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda

FULDA UNSERE STADT

Für das Wintersemester 2020/2021 bieten wir interessierten Studierenden die Möglichkeit, das vorgeschriebene Praktikum im Rahmen des

Praxissemesters im Studiengang „Landschaftsarchitektur“

im Gebäudemanagement der Stadt Fulda zu absolvieren.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **27.03.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda

Tagesseminar zur Erziehung im Islam

FULDA (jo). Ein Tagesseminar zum Thema „Islamische Erziehung“, das sich vor allem an Erzieherinnen und Erzieher, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, aber auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger richtet, veranstaltet die Volkshochschule der Stadt Fulda am Donnerstag, 12. März, im Kanzlerpalais, Unterm Hl. Kreuz 1, in Fulda von 9. bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Referentin ist Dr. Marjam Ardalan, die mehrsprachig und unter Einfluss verschiedener Kulturen aufgewachsen ist. In der Fortbildung werden die entscheidenden Schnittpunkte im Leben von Kindern und Heranwachsenden dargestellt, um die Besonderheiten der Erziehung in islamisch geprägten Gesellschaften besser verstehen zu können. Anmeldung unter Telefon (0661) 102-1477 oder -1474 oder per E-Mail an vhs@fulda.de.

Das Leben der Lilli Jahn

Vortrag im ehemaligen Rabbinerwohnhaus

FULDA (jo). Im Rahmen der Reihe „Unbekannte Nachbarn. Gespräche zum jüdischen Fulda“ laden der Magistrat der Stadt Fulda, der Fuldaer Geschichtsverein sowie die Hauseigentümerin Ingeborg Kropp-Arend am Donnerstag, 2. April, alle Interessierten zu einem weiteren Vortragsabend in das ehemalige Rabbinerwohnhaus in der Von-Schildeck-Straße 12, in Fulda ein.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Referent des Abends ist der Publizist und Buchautor Dr. Martin Doerry (Publizist und Buchautor). Der ehemalige stellvertretende „Spiegel“-Chefredakteur Doerry berichtet vom Leben seiner Großmutter und liest aus seinem Buch „Mein verwundetes Herz – Das Leben der Lilli Jahn 1900-1944“.

Die Vortragsreihe findet in der ehemaligen Rabbinervilla in der Von-Schildeck-Straße statt. Foto: Stadt Fulda

Lilli Jahn (geborene Schlüchterer) wurde als Tochter einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Köln geboren und studierte in Würzburg, Halle, Freiburg und Köln Medizin. 1926 heiratete sie den evangelischen Arzt Ernst Jahn und eröffnete mit ihm eine gemeinsame Hausarztpraxis im nordhessischen Immenhausen. Im August 1943 wurde Lilli Jahn als Jüdin denunziert, kam zunächst in das Arbeitserziehungslager Breitenau bei Guxhagen und später nach Auschwitz, wo sie im Juni 1944 zu Tode kam.

Das Buch, das auf einer Auswahl an Briefen Lilli Jahns basiert, erschien im Jahr 2002 und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Da das Platzangebot in der ehemaligen Rabbinervilla beschränkt ist, werden Interessenten gebeten, sich **bis zum 15. März** unter folgenden Kontaktdaten bei der städtischen Repräsentationsabteilung anzumelden: Susanne Schreiber, Telefon (0661) 102-1067, E-Mail: susanne.schreiber@fulda.de, oder Volker Joerg, Telefon (0661) 102-1065, E-Mail: volker.joerg@fulda.de.